

Anerkennung der Spitzensportler

Die Sportler der Sportfördergruppe 3 (SFG 3) sind zwar etwas verspätet, aber nun doch auch formal im Spitzensport der Hessischen Polizei angekommen. An der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (VFH), Abteilung Wiesbaden, konnten die Sportlerinnen und Sportler im Rahmen einer kleinen Feierstunde ihre Anerkennungsurkunden in Empfang nehmen.

In dieser Runde, an der auch der Rektor der VFH, Peter Schmidt sowie Wolfgang Stächer als Vertreter des Hessischen Polizeisportausschusses teilnahmen, fand MR Reinstädt (LPP 4) als zuständiger Referatsleiter im Landespolizeipräsidium einerseits überzeugende Worte für den Sport und das Projekt, stellte andererseits aber auch die Erwartungshaltung der Hessischen Polizei an die Sportlerinnen und Sportler in den Vordergrund seiner kurzen Ansprache. Dabei konnte er auf die positiven Erfahrungen der beiden ersten Sportfördergruppen zurückgreifen und seine Darstellungen mit konkreten Einzelbeispielen hinterlegen. Anschließend handigte er die von Herrn LPP Nedela unterzeichneten Urkunden an die Mitglieder der SFG 3 aus. Mit einem kleinen Snack und begleitenden informativen Gesprächen wurde die Veranstaltung beendet.



Die Personen auf dem Foto:

Im Vordergrund von links: Marco Weber, Kristin Steinert

2. Reihe von links: Marco Di Carli, Michael Wegrich, Angela Maurer (RLP), Karl-Heinz Reinstädt (LPP 4),

3. Reihe von links: Peter Schmidt (Rektor VFH), Nadja Meslih, Jenny Sandmann, Barbara Bandel (RLP), Wolfgang Stächer (Geschäftsführer HPSA)

4. Reihe von links: Frank Ebert (I. HBPA), Christian Manz (RLP), Jenny Mensing, Kirsten Varlemann (LPP 4), Hans-Peter Krings (VFH).

Es fehlen: Benny Wittmann (RLP), Andreas Kolle

Text: Hans-Peter Krings (VFH), Abteilung Wiesbaden

Foto: Thomas Börner (VFH), Zentralverwaltung